

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 312.

Donnerstag, den 7. November.

1844.

Bekanntmachung.

Der zur Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten ausgefertigten und veröffentlichten Liste sind noch folgende Bürger als Stimmberechtigt und wählbar anzutragen:

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Kataster-Nr. des Hauses, in dem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerscheines.	Jahr und Tag der Beleihung.
Abtheil. I. 503 b.	Herr Carl Gottlob Wilhelm Pries	Schuhmachergeselle	1139 A.	12. März 1835.	9. Juli 1835.
Abtheil. II. 1085 b.	Christian Friedrich Hdrisch	Kaufmann.	1583 A.	12. Mai 1837.	—
Abtheil. III. 1679 b.	Carl Gottlob Ernst Dietrich	Böttchermeister	1454 A.	18. Aug. 1831.	—
1898 b.	Friedrich Ludwig Habenicht	Steinguthändler	300 A.	17. Mai 1844.	—
2093 b.	Friedrich August Jungmann	Webermeister	1455 A.	22. Jan. 1830.	—

Außerdem ist der in Abtheilung III. sub Nr. 1452 verzeichnete Herr Johann Wilhelm Alfs, Mechanikus, als mit dem Hause Nr. 1197 beliehen, in Abtheilung I. sub Nr. 532 b. und der in Abtheilung III. sub Nr. 2309 verzeichnete

Herr Ernst Albert Linke, Baarensensal, in die Abtheilung II. sub Nr. 1159 b. zu bringen.

Leipzig, den 4. November 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armen wird **Sonnabend den 9. d. Mts.** auf hiesigem Stadttheater die Oper **Mara, Ruff** von J. Meyer aufgeführt werden.

Herr **Herrmann Friederici** (Firma: Friederici & Comp.) hat für diese Vorstellung die Besorgung des Cassensgeschäfts gefälligst übernommen, und es werden daher in seinem Geschäftslocale Bestellungen auf Eintrittsbillets angenommen, letztere selbst aber an der Theatercasse ausgegeben werden.

Von dem stets bewährten Wohlthätigkeitsfinne unserer Mitbürger sind wir überzeugt, auch diesmal eine lebhafteste Theilnahme erwarten zu dürfen.

Leipzig, den 4. November 1844.

Das **Armendirectorium**.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Mietthen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschuldentilgungs-Fonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den in stehenden Termin November jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse wie in den vorhergegangenen Terminen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, den 2. November 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Mittheilung

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 11. Septbr. 1844.

Nachdem der Herr Vorsteher die Sitzung auf die übliche Weise eröffnet hatte, theilte derselbe zuvörderst der Versammlung

mit, daß er von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister Dr. von Falkenstein bei dessen Abgang von Leipzig schriftlich dem ehrenvollen Auftrag erhalten habe, dessen aufrichtige Dankbarkeit dem Collegium der Stadtverordneten für die vielfachen Beweise von Vertrauen und Wohlwollen auszusprechen,